

Die fachgerechte Montage sowie die Abdichtung zur Fassade gegen eindringendes Wasser erfolgt in Verantwortung des Monteurs. Nachfolgende Angaben sind nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen unter Ausschluss einer Haftung und Gewährleistung. Die Montageempfehlungen sind durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen.

Empfohlenes **Montagematerial** (nicht im Lieferumfang enthalten):

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| • Flexkleber C2 für den Außenbereich | z.B. Firma PCI, SIKA, Quick-Mix u.a.   |
| • PU-Dichtstoff (Polyurethan)        | z.B. Firma PCI, SIKA, Otto Chemie u.a. |
| • Fugendichtband / Kompriband        | z.B. Firma Würth, Pritex u.a.          |
| • Ggf. Edelstahl-Winkel              | z.B. Metallbaufirma / Baustoffhandel   |

**Einbaupunkt** auf einem tragfähigen Untergrund, **z.B. bei Fassaden mit:**

- **Mauerwerk:** Einbau **nach Aufbringen des Unterputzes**, vor Aufbringen des Oberputzes (Trocknungszeit ca. 1 Tag je mm Unterputzstärke)
- **WDVS:** Einbau **nach Aufbringen der Wärmedämmung** (die Dämmung muss fachgerecht verdübelt sein!) **und der Armierungsschicht** (Unterputz inkl. Gewebe), vor Aufbringen des Oberputzes.  
*Info: Bei Dämmung aus Mineralwolle ist im Bereich der später zu montierenden Fensterbank für eine ausreichende Tragfähigkeit zu sorgen, z.B. durch eine im Brüstungsbereich fachgerecht verdübelte und armierte Dämmung aus Styrodur (Streifen von ca. 20 cm Höhe), durch eine mehrfache Armierung der Mineralwolle oder durch im Mauerwerk befestigte Edelstahl-Winkel*
- **Klinker:** Einbau nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale

**Vor dem Einbau zu beachten / zu prüfen:**

1. Ab Oberkante Brüstung bis zum Rahmenunterschub (= Anschluss der Fensterbank unterhalb des Fensterrahmens) ist für den Einbau der Fensterbänke ca. 3 - 4 cm Platz erforderlich (für Gefälle Fensterbank, Dicke des Profils ca. 2 cm und Dicke Flexkleber). Falls die Brüstung zu niedrig ist, muss diese auf die passende Höhe gebracht werden, z.B. mit einem LM-Leichtmörtel, Wedi-Bauplatten o.ä.  
Bei Fassaden mit Dämmung ist es sinnvoll, die Dämmung in der Höhe direkt passend einzubauen oder falls erforderlich zurückzuschneiden.
2. Das Fensterbankprofil sollte seitlich ca. 5 - 10 mm in den Unterputz bzw. in die Dämmung / Armierung eingreifen. Zur Abdichtung gegen Feuchtigkeit wird jeweils an die Seiten der Fensterbankplatte ein Fugendichtband (Kompriband) geklebt.  
*Um die seitlichen Aussparungen herzustellen, kann man z.B. vor Aufbringen des Unterputzes / der Armierung ein ca. 2 bis 3 cm dickes Brett o.ä. in Höhe und Neigung der Fensterbank einlegen und anschließend wieder entfernen. Die Aussparungen können auch nachträglich maschinell (z.B. mit einer Flex) eingeschnitten werden. Bei einer Oberputzdicke < 8 mm oder wenn kein seitliches Eingreifen möglich ist (z.B. in der Altbausanierung) wird ebenfalls ein Kompriband verwendet. Die Fugen zur Fassade müssen mit einem dauerelastischen überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan) geschlossen werden.*
3. Die seitlichen Putzschielen nur so tief führen, dass die Fensterbankplatte noch darunter passt.
4. Falls vorhanden, die Rollladen-Führungsschielen so einbauen, dass diese unten mit dem Fensterrahmen abschließen. Da die Fensterbank direkt unten am Rahmen anliegt, endet die Führungsschiene auf der Bank. Damit kein Wasser eindringen kann, sollte die Fensterbank mindestens so breit sein, dass sie außen mit den Rollladen-Führungsschielen abschließt.

[Stand 09.2021, gültig ist jeweils der neueste Stand unter [www.niessen-gmbh.com](http://www.niessen-gmbh.com)]

**Montage / Verklebung:**

Bei Temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag und Nacht über min. 24 Stunden (Trocknung des Klebers)

*Unsere Elemente können fertigungstechnisch nicht zu vermeidende Toleranzen von einigen Millimetern aufweisen.*

*Generell kann unser Beton mit einem Diamantwerkzeug (z.B. Winkelschleifer / Flex mit Diamantscheibe, Nassschneider / Steintrennmaschine) oder falls erforderlich mit einem Mehrzweckbohrer bearbeitet werden.*

1. Zur Abdichtung zwischen Fensterbank und Fensterrahmen / Rahmenunterschub hinten an der Stirnseite der Fensterbank ein Fugendichtband (Kompri-Band) mit Dicke 3 - 15 mm aufkleben. Die benötigte Dicke ist abhängig vom Abstand zwischen der Hinterkante der Fensterbank und dem Fensterrahmen. Falls kein Unterschub vorhanden ist, nur ein schmales Dichtband verwenden, da die Fuge zwischen Fensterbank und Fensterrahmen mit einem PU-Dichtstoff dauerelastisch versiegelt werden muss. Ggf. vorhandene Entwässerungsöffnungen vorne am Fenster müssen frei bleiben.
2. Zur Abdichtung in den Leibungen jeweils an den Seiten der Fensterbank ebenfalls ein Fugendichtband aufkleben. Dies gilt auch bei Klinkerfassaden, in der Altbausanierung oder falls kein seitliches Eingreifen möglich ist. Hier ein schmales Dichtband mit Dicke 2 - 5 mm verwenden, damit die Fuge nicht zu groß wird.
3. Die horizontale Brüstung (frei von haftungsmindernden Stoffen sowie von trennenden Verunreinigungen, fest, trocken, sauber) mit Flexkleber C2 versehen. Hierbei den Flexkleber nur in senkrecht zum Fenster verlaufenden Wülsten (je nach Breite der Fensterbank 2 bis 4 Wülste) auftragen !!!  
**Die Verklebung der Fensterbänke darf nicht vollflächig erfolgen**, da sonst Spannungen zwischen den Materialien auftreten können (z.B. bei Temperaturunterschieden) und dies zu Rissbildungen führen kann.
4. Die Unterseite der Fensterbankplatte nur an den Stellen, wo sich die Wülste auf der Brüstung befinden (nicht vollflächig!) mit Flexkleber abspachteln.
5. Auf die seitlichen Abschlüsse der Fensterbank (Endkappen bzw. Abschlussprofil) rückseitig dort, wo diese an der Fassade anliegen, Flexkleber auftragen.
6. Die Fensterbank auf der Brüstung nass in nass verkleben. Dabei die Bank hinten an den Rahmen drücken. Die Bank ausrichten und mit Putzklammern, Putznägeln o.ä. unterstützen, bis der Kleber getrocknet ist. Überschüssigen Kleber sofort entfernen.

**Nach der Montage / Verklebung:**

1. Zur Abdichtung von Montagefugen zur Fassade oder bei geteilten Fensterbänken (Fugen ca. 3 - 5 mm) empfehlen wir eine dauerelastische Verfugung, z.B. mit einem witterungsbeständigen überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan). Eine kraftschlüssige Verklebung der Elemente wird von uns nicht empfohlen, da es sonst, z.B. bei Temperaturunterschieden zu Spannungen an den Fensterbänken und zu Rissbildungen in den Fugen und an den Fensterbänken kommen kann.
2. Zum dauerhaften Schutz gegen Verschmutzungen und gegen andere Umwelteinflüsse empfehlen wir eine bauseitige Oberflächenbehandlung. Diese kann z.B. durch eine Grundierung und einen Farbanstrich erfolgen (siehe Info Oberflächenbehandlung unter [www.niessen-gmbh.com](http://www.niessen-gmbh.com)).

### Montage / Verklebung:

Bei Temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag und Nacht über min. 24 Stunden (Trocknung des Klebers)

*Unsere Elemente können fertigungstechnisch nicht zu vermeidende Toleranzen von einigen Millimetern aufweisen.*

*Generell kann unser Beton mit einem Diamantwerkzeug (z.B. Winkelschleifer / Flex mit Diamantscheibe, Nassschneider / Steintrennmaschine) oder falls erforderlich mit einem Mehrzweckbohrer bearbeitet werden.*

1. Zur Höhenausrichtung des Untersimses die Abdeckplatte oder ggf. ein Holzbrett mit gleicher Dicke verwenden. Hierzu die Platte / das Brett hinten an den Fensterrahmen / Rahmenunterschub anlegen und auf dem Untersims in der richtigen Neigung auflegen. Jetzt die Höhen- und Seitenlage des Untersimses anzeichnen.
2. Auf der Rückseite des Untersimses Flexkleber C2 mit einem Zahnpachtel vollflächig aufbringen. Die Fassade dort, wo der Untersims verklebt wird ebenfalls mit Flexkleber spachteln.
3. Den Untersims an der Fassade nass in nass verkleben und in Höhe und Breite ausrichten. Die Gittexlaschen (Gewebeblaschen), die rückseitig in den Untersims eingelassen sind, auf der Oberseite der Brüstung mit Flexkleber verkleben. Den Untersims und die Gittexlaschen mit Putzklammern, Putznägeln o.ä. unterstützen / sichern bis der Kleber getrocknet ist. Überschüssigen Kleber sofort entfernen.
4. Zur Abdichtung zwischen Fensterbank und Fensterrahmen / Rahmenunterschub hinten an der Stirnseite der Fensterbank ein Fugendichtband (Kompri-Band) mit Dicke 3 - 15 mm aufkleben. Die benötigte Dicke ist abhängig vom Abstand zwischen der Hinterkante der Fensterbank und dem Fensterrahmen. Falls kein Unterschub vorhanden ist, nur ein schmales Dichtband verwenden, da die Fuge zwischen Fensterbank und Fensterrahmen mit einem PU-Dichtstoff dauerelastisch versiegelt werden muss. Ggf. vorhandene Entwässerungsöffnungen vorne am Fenster müssen frei bleiben.
5. Zur Abdichtung in den Leibungen jeweils an den Seiten der Fensterbank ebenfalls ein Fugendichtband aufkleben. Dies gilt auch bei Klinkerfassaden, in der Altbausanierung oder falls kein seitliches Eingreifen möglich ist. Hier ein schmales Dichtband mit Dicke 2 - 5 mm verwenden, damit die Fuge nicht zu groß wird.
6. Die horizontale Brüstung (frei von haftungsmindernden Stoffen sowie von trennenden Verunreinigungen, fest, trocken, sauber) und den Untersims mit Flexkleber C2 versehen. Hierbei den Flexkleber nur in senkrecht zum Fenster verlaufenden Wülsten auftragen! **Die Verklebung der Fensterbänke darf nicht vollflächig erfolgen**, da sonst Spannungen zwischen den Materialien auftreten können (z.B. bei Temperaturunterschieden) und dies zu Rissbildungen führen kann.
7. Die Unterseite der Fensterbankplatte nur an den Stellen, wo sich die Wülste auf der Brüstung befinden (nicht vollflächig!) mit Flexkleber abspachteln.
8. Auf die seitlichen Abschlüsse der Fensterbank (Endkappen bzw. Abschlussprofil) rückseitig dort, wo diese an der Fassade anliegen, Flexkleber auftragen.

Die Fensterbank auf der Brüstung nass in nass verkleben. Dabei die Bank hinten an den Rahmen drücken. Die Bank ausrichten und mit Putzklammern, Putznägeln o.ä. unterstützen, bis der Kleber getrocknet ist. Überschüssigen Kleber sofort entfernen.

### Nach der Montage / Verklebung:

1. Zur Abdichtung von Montagefugen zur Fassade oder bei geteilten Fensterbänken (Fugen ca. 3 - 5 mm) empfehlen wir eine dauerelastische Verfugung, z.B. mit einem witterungsbeständigen überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan). Eine kraftschlüssige Verklebung der Elemente wird von uns nicht empfohlen, da es sonst, z.B. bei Temperaturunterschieden zu Spannungen an den Fensterbänken und zu Rissbildungen in den Fugen und an den Fensterbänken kommen kann.
2. Zum dauerhaften Schutz gegen Verschmutzungen und gegen andere Umwelteinflüsse empfehlen wir eine bauseitige Oberflächenbehandlung. Diese kann z.B. durch eine Grundierung und einen Farbanstrich erfolgen (siehe Info Oberflächenbehandlung unter [www.niessen-gmbh.com](http://www.niessen-gmbh.com)).

[Stand 09.2021, gültig ist jeweils der neueste Stand unter [www.niessen-gmbh.com](http://www.niessen-gmbh.com)]